

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 140.

Montag den 20. Mai.

1861.

### Aufforderung.

In Berücksichtigung der wegen Ueberhandnahme des Staubes in unserer Stadt in neuerer Zeit mehrfach laut gewordenen Klagen werden wir darauf Bedacht nehmen, so weit thunlich, auf Verminderung dieses Uebelstandes hinzuwirken, unter anderem die Fahrwege der Promenaden nachhaltiger als bisher mit Wasser besprengen lassen, sind jedoch nicht im Stande, dies auf alle Straßen, welche bei Trockenheit der Anfeuchtung bedürfen, auszudehnen.

Daher machen wir barauf aufmerksam, daß in der äußern Dresdner Straße schon seit Jahren durch eine Vereinigung der Anwohner, welche die Straße regelmäßig sprengen lassen und die verhältnißmäßig geringen Kosten unter sich aufbringen, dem Staube möglichst gesteuert worden ist, und fordern die Bewohner anderer Straßen hierdurch auf, in Ihrem und im Allgemeinen Interesse ein Gleiches zu thun.

Leipzig am 13. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Wegen einer nothwendigen Reparatur wird die Uhr des Johannis-Kirchthurms von Dienstag den 21. d. M. bis auf Weiteres nicht im Gange sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Durch die Erweiterung der Gasanstalt werden an deren Neubauten folgende Schlosserarbeiten nöthig:

8	Stück Gebäude-Anker à 10 £,
50	do. do. à 8 £,
9	" Hängeeisen à 14 1/2 £,
64	" Thürgehängen mit Kloben à 8 1/2 £,
65	" Balkenschrauben à 1 1/2 £,
20	" Röhrenträger à 12 £,
425	" Retortenschrauben à 2 £.

Diese Gegenstände sind im Wege der Submission zu vergeben und werden Reflectanten ersucht, die Zeichnungen und Probefstücke auf der Gasanstalt anzusehen und daselbst ihre versiegelten schriftlichen Offerten

bis zum 31. Mai

zu deponiren. Der Rath behält sich die Auswahl unter den Submittenten vor.

Leipzig den 18. Mai 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Die Verglasung von 98 Fenstern in den neuen Gebäuden auf der Gasanstalt und von 200 Stadtlaternen soll im Wege der Submission vergeben werden.

Reflectanten werden ersucht, die Zeichnungen und Laternen auf der Gasanstalt anzusehen und daselbst versiegelte Offerten

bis zum 31. Mai

zu deponiren. Unter den Submittenten behält der Rath sich die Auswahl vor.

Leipzig den 18. Mai 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungsmannschaften für das am 14. Mai a. c. stattgefundene Feuer bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.

Leipzig den 20. Mai 1861.

Das Commando der Feuerwehr.  
Doft, Rathsbau-director.

### Verschiedenes.

Zur Gegendemonstration gegen die Pariser hat nach der Ost. Post das Wiener Publicum Richard Wagner am Dienstag sehr ausgezeichnet. Es wurde ihm zu Ehren „Lohengrin“ im k. k. Hofopertheater gegeben. Wagner wurde in seiner Loge mit Applaus begrüßt und nach jedem Acte 3 Mal gerufen.

In Liverpool ist wieder ein Schwindler entdeckt worden, der Geschäftsleute auf dem Continente betrogen, Jonas Simmons. Vor solchen Schwindeleien zu schützen, bietet der Secretär der „Society of friends of foreigners in distress“, Herr Julius Hartmann in Liverpool, der ein Verzeichnis aller ihm bekannten Schwindelgeschäfte hat, seine Dienste an. Ein vertrautes Mitglied der großen Schwindelbande in England, ein gewisser Edward Seeger,

der unter der Firma Legers und Comp. und Charles Kell und Comp. eine Menge Kaufleute auf dem Continente durch Bestellungen von Waaren aller Art betrogen, ist vor Gericht gestellt worden. Die Betrügereien, meist an Wein- und Strohhandlern verübt, sollen sich auf 20,000 £. belaufen.

In Folge der in England bevorstehenden Aufhebung der Papiersteuer und der Einfuhrzölle auf alle Arten Papier haben sich, wie verlautet, schon 25 englische Zeitungen ihren Papierbedarf aus Deutschland und Belgien verschrieben, ganz abgesehen von den massenhaften Bestellungen, die von Seiten der Papierhändler, Drucker und Verleger dahin gegangen sein mögen. Wie die englischen Papierfabrikanten mit dem Continente concurriren können, so lange dort die meisten Staaten ihren hohen Ausfuhrzoll auf Lumpen beibehalten, ist vorerst nicht gut abzusehen.